

Ausschreibung
Süddeutsche Meisterschaften
im Rollkunstlaufen, Rolltanz und
Formationslaufen
vom 07. bis 11.07.2010 in Bad Friedrichshall



Organisationsplan

| | |
|---------------------------------|---|
| Veranstalter: | Die Landesrollsportverbände Baden-Nord, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Südbaden, Württemberg |
| Ausrichter: | RRV Bad Friedrichshall |
| Austragungsort: | Rollsportanlage des RRV Bad Friedrichshall, Erlenweg 10 74177 Bad Friedrichshall |
| Lauffläche: | 20 m x 40 m Beton |
| Leitung: | Rita Friede (Vorsitzende der WRIV-Kunstlaufkommission) Dagmar Lell (Vorsitzende der WRIV-Kunstlaufkommission) |
| örtl. Organisation: | Hanspeter Friede, 1. Vorsitzender RRV Bad Friedrichshall |
| Wertungsrichter- Einteilung: | Achim Nowak, WRIV Referent für das Wertungsrichterwesen |
| Finanzen: | Dagmar Lell, WRIV Finanzreferentin |
| Meldebüro: | WRIV; RRV Bad Friedrichshall |
| Rechenbüro: | Richard Gussmann, DRIV |
| Ansage: | Hanspeter Friede, RRV Bad Friedrichshall Dr. Egbert Schulze, RRV Bad Friedrichshall |
| Musik: | RRV Bad Friedrichshall |
| Presse: | WRIV und RRV Bad Friedrichshall |
| Teilnehmerbetreuung: | RRV Bad Friedrichshall |
| Wertungsrichter- betreuung: | RRV Bad Friedrichshall |

Süddeutsche Meisterschaften

Wettbewerbe

A.1 Meisterklasse Damen

(über 19 Jahre, d.h. Jahrgang 1990 und älter)

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe M 1 - M 4

| | | |
|-----------------|------|-----------------------------------|
| Figurengruppen: | M 1: | 20 a/b - 37 a/b - 38 a/b - 41 a/b |
| | M 2: | 21 a/b - 36 a/b - 39 a/b - 40 a/b |
| | M 3: | 22 a/b - 37 a/b - 38 a/b - 41 a/b |
| | M 4: | 23 a/b - 36 a/b - 39 a/b - 40 a/b |

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden

Kür: 4 Minuten +/- 10 Sekunden

| | | | | |
|--------------------|---------|-----|---------|-----------|
| Höchstpunktzahlen: | Pflicht | 80 | 50% | (Mult. 2) |
| | Kurzkür | 20 | 12,50% | (Mult. 1) |
| | Kür | 60 | 37,50% | (Mult. 3) |
| | gesamt | 160 | 100,00% | |

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente:

1. Axel (doppelt oder dreifach)
2. eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)
3. Sprungkombination aus max. 5 Sprüngen, davon mindestens ein Doppelsprung (ein Dreifachsprung erlaubt ohne einfachen Toeloop)
4. Einzelpirouette der Klasse A
5. Pirouetten-Kombination mit zwei oder drei verschiedenen Positionen mit oder ohne Fußwechsel. Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein (mindestens 3 Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar.
6. Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine) gem. CIPA/CEPA-Reglement (siehe Schritt)

Erläuterungen:

Die vorgeschriebenen Einzelemente (Sprünge, Pirouetten) können auch in der Sprung- bzw. Pirouetten-Kombination wiederholt werden. Die Reihenfolge der Elemente ist vorgeschrieben (siehe Reihenfolge der Elemente). Zusätzliche oder Wiederholungen misslungener Elemente sind nicht erlaubt.

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale
2. ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl), mit der Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung oder weniger, darf nicht öfters als der (3) mal in der ganzen Kür ausgeführt werden.
3. alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
4. die Kür enthält wenigstens zwei Pirouetten, wenigstens eine davon muss eine Kombinations-Pirouette sein

A.2 Meisterklasse Herren

Bedingungen wie Wettbewerb A 1 (Meisterklasse Damen über 19 Jahre)

A.3 Meisterklasse Paarlauf

(1 Partner über 19 Jahre. d.h. 1990 und älter)

Kurzkür: 2.45 Minuten +/- 5 Sekunden
Kür: 4.30 Minuten +/- 10 Sekunden

| | | | | |
|--------------------|---------|----|------|-----------|
| Höchstpunktzahlen: | Kurzkür | 20 | 25% | (Mult. 1) |
| | Kür: | 60 | 75% | (Mult. 3) |
| | gesamt | 80 | 100% | |

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente:

1. Todesspirale beliebig, mindestens 1 Umdrehung der Dame in der tiefsten Position, Herr in Zirkelposition
2. Paarlauf-Pirouette: Beliebige Kombination, mind. 2 Umdrehungen in jeder Position; der Übergang von einer Position zur anderen zählt nicht als Umdrehung
3. Hebung mit einer Position, Maximum 4 Umdrehungen des Herrn, einfacher Abgang (keine Schulterberührung, kein Saltoabgang)
4. Kombinationshebung, Maximum drei Positionen; nicht mehr als 8 Umdrehungen des Herrn zwischen Auf- und Abgang; jeder Hebeansatz der Dame zählt als Aufgang; einfacher direkter Abgang (keine Schulterberührung, kein abgestufter oder Saltoabgang)
5. Einzelsprung nebeneinander (keine Kombination); der Sprung muss als solcher anerkannt sein
6. Einzelpirouette der Klasse A bis C (CIPA-Regel 3.56.01) mit mindestens 3 Umdrehungen
7. Geworfener Sprung oder Twist Lift; Position der Dame vor der Drehung entweder vollständig gestreckt oder voll gespreizt; die Landung erfolgt entweder nebeneinander oder gegenüber (das jeweils letztere gilt als höherwertig)
8. Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine) gem CIPA/CEPA Reglement (siehe Schritt)

Erläuterungen:

Die Elemente können in beliebiger Reihenfolge ausgeführt werden. Zusätzliche oder Wiederholungen misslungener Elemente sind nicht erlaubt.

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. max. 3 Hebungen (Kombinationshebungen dürfen 12 Umdrehungen nicht übersteigen)
2. 2 Todesspiralen (1 Einwärtskante + 1 Auswärtskante)
3. 1 Spiral-/Arabesquen-Sequenz mit mindestens einem Kanten- und einem Richtungswechsel. Der Richtungswechsel kann von 1 Partner oder von beiden ausgeführt werden, ein Partner muss immer in Spiralposition bleiben
4. 1 Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine)

A.4 Meisterklasse Promotional Paarlauf

(1 Partner über 19 Jahre = Jahrgang 1990 und älter)

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden
Kür: 4.30 Minuten +/- 10 Sekunden

| | | | | |
|--------------------|---------|----|------|-----------|
| Höchstpunktzahlen: | Kurzkür | 20 | 25% | (Mult. 1) |
| | Kür: | 60 | 75% | (Mult. 3) |
| | gesamt | 80 | 100% | |

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente:

1. Einzelsprung nebeneinander (höchstens 2 Umdrehungen)
2. Stand-, Sitz- oder Waagepirouette (alle Kanten möglich)
3. Presslift
4. Geworfener Sprung (einfach oder doppelt)
5. Waagepirouette ra in Kilianposition
6. Todesspirale oder Waagespirale (Kante beliebig)
7. Schrittfolge (mind. drei Viertel der Diagonale der Lauffläche)

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. Einzelsprünge nebeneinander (max 2 Umdrehungen)
max. 2 Kombinationen mit mind 2 und max. 5 Sprüngen
2. Einzelpirouetten: Stand- oder Sitzpirouette: alle Kanten möglich, Waagepirouetten, va, ra, re, ve, auch in Kombination ausführbar
3. geworfene Sprünge: max. 2 Umdrehungen (kein Doppelaxel)
4. Paarlauf-Pirouette (verboten sind Sitzpirouetten, bei denen sich die Dame in der Inverted-Position befindet)
5. Todesspiralen: beliebige Kanten
6. Hebungen: max. 2 aus der Liste (Airplane, Press-Lift, Pancake, Cartwheel (beliebig, jedoch kein umgekehrtes Cartwheel), Militano mit einem Aufgang wie Press-Lift (Press-Chair-Lift), ebenfalls in der Kombination ausführbar, Schulterhebungen wie Axel, Flip oder Lutz sind ebenfalls erlaubt.
7. Schrittfolge: mind 3/4 der Diagonale der Lauffläche

A.5 Meisterklasse Rolltanz

(1 Partner über 19 Jahre = Jahrgang 1990 und älter)

Pflichttänze: Castel March
Starlight Waltz
OD Latin Combination
Kürtanz: 3.30 Minuten +/- 10 Sekunden
gem. CEPA/CIPA-Regularien

| | | | | |
|-------------------|--------------|----|--------|-----------|
| Höchstpunktzahlen | Pflichttänze | 20 | 33,33% | (Mult. 1) |
| | OD | 20 | 33,33% | (Mult. 1) |
| | Kürtanz | 20 | 33,33% | (Mult. 1) |
| | gesamt | 60 | 100% | |

A.6 Meisterklasse Formationslaufen

(ab 12 Jahre, d.h. Jahrgang 1998 und älter)

Kür: 5 Minuten +/- 10 Sekunden

Ausführungsbestimmungen:

Unmittelbar vor dem Wettbewerb wird keine Einlaufzeit gegeben. Die Formationen erhalten für die Aufstellung auf der Fläche keine gesonderte Zeitvorgabe. Sie müssen nach Aufruf unmittelbar Aufstellung nehmen und mit dem Programm beginnen

B.1 Junioren Damen

(17 bis 19 Jahre, d.h. Jahrgänge 1991, 1992 und 1993)

| | | | | |
|--------------------|---|-------------------------------|------|-----------|
| Pflicht: | 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe J1-J4 | | | |
| Figurengruppen: | J1: | 20a/b - 37a/b - 31a/b - 40a/b | | |
| | J2: | 21a/b - 36a/b - 38a/b - 40a/b | | |
| | J3: | 22a/b - 37a/b - 31a/b - 40a/b | | |
| | J4: | 23a/b - 36a/b - 38a/b - 40a/b | | |
| Kurzkür: | 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden | | | |
| Kür: | 4.00 Minuten +/- 10 Sekunden | | | |
| Höchstpunktzahlen: | Kurzkür | 20 | 25% | (Mult. 1) |
| | Kür | 60 | 75% | (Mult. 3) |
| | Pflicht | 80 | 50% | (Mult. 2) |
| | gesamt | 160 | 100% | |

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente:

1. Axel (einfach oder doppelt)
2. eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)
3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen, davon mindestens ein Doppelsprung (ein Dreifachsprung erlaubt ohne einfachen Toeloop)
4. Einzelpirouette der Klasse A (vergl. CIPA Regel 3.56.01)
5. Pirouetten-Kombination mit zwei oder drei verschiedenen Positionen mit oder ohne Fußwechsel Sitzpirouete mit beliebiger Kante muss enthalten sein (mindestens 3 Umdrehungen in jeder Position. Der Pirouetteneingang ist frei wählbar.
6. Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine) gem CIPA/CEPA-Reglement (siehe Schrittff.)

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. mind. zwei verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale
2. ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl), mit der Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung oder weniger, darf nicht öfters als drei mal in der ganzen Kür ausgeführt werden.
3. alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
4. Die Kür enthält wenigstens zwei Pirouetten, wenigstens eine davon muss eine Kombinations-Pirouette sein.

B.2 Junioren Herren

Bedingungen wie Wettbewerb B.1 Junioren Damen

B.3 Junioren Paarlauf

(8-19 Jahre, d.h. Jahrgänge 1991 bis 2002)

| | | | | |
|--------------------|------------------------------|----|------|-----------|
| Kurzkür: | 2.30 Minuten +/- 5 Sekunden | | | |
| Kür: | 4.00 Minuten +/- 10 Sekunden | | | |
| Höchstpunktzahlen: | Kurzkür | 20 | 25% | (Mult. 1) |
| | Kür | 60 | 75% | (Mult. 3) |
| | gesamt | 80 | 100% | |

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente:

Gleiche Elemente wie Meisterklasse, jedoch wird Element 4 (Kombinationshebung) ersetzt durch eine wie Element 3.

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

gleiche Elemente wie Meisterklasse Paarlauf

B.4 Junioren Promotional Paarlauf

(8 bis 19 Jahre, d.h. Jahrgänge 1990 bis 2002)

| | | | | |
|--------------------|------------------------------|----|------|-----------|
| Kurzkür: | 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden | | | |
| Kür: | 4.30 Minuten +/- 10 Sekunden | | | |
| Höchstpunktzahlen: | Kurzkür | 20 | 25% | (Mult. 1) |
| | Kür | 60 | 75% | (Mult. 3) |
| | gesamt | 80 | 100% | |

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente:

Gleiche Elemente wie Meisterklasse, jedoch werden Element 3 (Presslift) durch Airplane und Element 5 (Waagenpirouette) durch Hazel-Pirouette ersetzt.

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

gleiche Elemente wie Meisterklasse Paarlauf

B.5 Junioren Rolltanz

(8 bis 19 Jahre, d.h. Jahrgänge 1990 bis 2002)

| | | | | |
|---------------------------|------------------------------|----|--------|-----------|
| Pflichttänze: | Flirtation Waltz | | | |
| | Rocker Foxtrot | | | |
| OD: | Latin Combination | | | |
| Kürtanz | 3.30 Minuten +/- 10 Sekunden | | | |
| gem. CEPA/CIPA-Regularien | | | | |
| Höchstpunktzahl: | Pflichttänze | 20 | 33,33% | (Mult. 1) |
| | OD | 20 | 33,33% | (Mult. 1) |
| | Kürtanz | 20 | 33,33% | (Mult. 1) |
| | Gesamt | 60 | 100% | |

C.1 Jugend Damen

(15-16 Jahre, d.h. Jahrgänge 1994 und 1995)

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe Jg1 - Jg 4

| | | | |
|-----------------|------|--------------------------|----------|
| Figurengruppen: | Jg1: | 20 a/b - 33 a/b - 16 a | - 36 a/b |
| | Jg2: | 21 a/b - 32 a/b - 17 a | - 29 a/b |
| | Jg3: | 22 a/b - 33 a/b - 17 a | - 36 a/b |
| | Jg4: | 23 a/b - 32 a/b - 30 a/b | - 29 a/b |

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden

| | | | | |
|--------------------|---------------------------|-----|---------|-----------|
| Kür: | 4 Minuten +/- 10 Sekunden | | | |
| Höchstpunktzahlen: | Pflicht | 80 | 50,00% | (Mult. 2) |
| | Kurzkür | 20 | 12,50% | (Mult. 1) |
| | Kür | 60 | 37,50% | (Mult. 3) |
| | zusammen | 160 | 100,00% | |

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente:

1. Doppel-Rittberger (ohne Stopper)
2. eingetippter Sprung (doppelt)
3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen, davon mind. 1 Doppelsprung (ohne einfachen Toeloop)
4. Einzelpirouette nach Wahl: Inverted, Hacke vorwärts, Hacke rückwärts oder Lay over mindestens 3 Umdrehungen in jeder Position
5. Pirouetten-Kombination mit 2 oder 3 Positionswechseln, mit oder ohne Fußwechsel (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein (mindestens 3 Umdrehungen in jeder Position. Ein-/Ausgang frei wählbar.
6. Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine) gem. CIPA/CEPA-Reglement (siehe Schritt)

Erläuterungen:

Die vorgeschriebenen Einzelelemente (Sprünge, Pirouetten) können auch in der Sprung- bzw. Pirouettenkombination wiederholt werden. Die Reihenfolge der Elemente ist vorgeschrieben (siehe Reihenfolge der Elemente) Zusätzliche oder Wiederholungen misslungener Elemente sind nicht erlaubt.

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale
2. ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl), mit der Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung oder weniger, darf nicht öfters als drei (3) mal in der ganzen Kür ausgeführt werden.
3. alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
4. die Kür enthält wenigstens zwei Pirouetten, wenigstens eine davon muss eine Kombinations-Pirouette sein

C. 2 Jugend Herren

Bedingungen wie Wettbewerb C.1 Jugend Damen

C.3 Jugend Paarlauf

(8 bis 16 Jahre, d.h. Jahrgänge 1994 bis 2002)

| | | | | |
|--------------------|------------------------------|----|------|-----------|
| Kurzkür: | 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden | | | |
| Kür: | 3.30 Minuten +/- 10 Sekunden | | | |
| Höchstpunktzahlen: | Kurzkür | 20 | 25% | (Mult.1) |
| | Kür | 60 | 75% | (Mult. 3) |
| | zusammen | 80 | 100% | |

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente:

1. Axel
2. Sitzpirouette re
3. Tscherkessen-Pirouette ra, re oder va, gegeneinander
4. Twist-Lutz

5. Todesspirale ra, die Dame führt in der tiefsten Position eine volle Umdrehung aus, der Herr steht dabei in Zirkelposition
 6. falsches Lasso
 7. Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine) gem CIPA/CEPA-Reglement (siehe Schrittff.)
- Die Eingänge der Elemente sind freigestellt.

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. nicht mehr als 2 Hebungen (incl. Kombinationshebungen, jeweils max. 8 Umdrehungen des Herrn)
2. Wurf-Sprünge (max. 2 Umdrehungen)
3. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine)
4. eine Spiral-/Arabesquen-Sequenz mit mind. einem Kanten- und einem Richtungswechsel. Der Richtungswechsel kann wahlweise von einem oder von beiden Partnern durchgeführt werden.

C.4 Jugend Promotional Paarlauf

(8 bis 16 Jahre, d.h. Jahrgang 1994 bis 2002)

Kurzkür 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden
 Kür 3.30 Minuten +/- 10 Sekunden

| | | | | |
|-----------------|----------|----|------|----------|
| Höchstpunktzahl | Kurzkür | 20 | 25% | (Mult.1) |
| | Kür | 60 | 75% | (Mult.3) |
| | zusammen | 80 | 100% | |

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente:

1. Einzelsprung nebeneinander (höchstens eine Umdrehung oder Axel)
2. Stand- oder Sitzpirouette (alle Kanten möglich)
3. beliebige Hebung (Hüfte der Damen nicht über Schulterhöhe des Herrn)
4. Wurfelement (nächstens eineinhalb Umdrehungen)
5. Tscherkessen-Pirouette gegeneinander ra, re oder va
6. Waagespirale (Kante beliebig)
7. Schrittfolge (mind. 3/4-Diagonale der Lauffläche)

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. Einzelsprünge nebeneinander; max. 2 Umdrehungen, max. 2 Kombinationen mit mind. 2 und max. 5 Sprüngen
2. Einzelpirouetten, Stand oder Sitzpirouette: alle Kanten möglich, Waagepirouetten, va und ra, auch in der Kombination ausführbar
3. geworfene Sprünge; max. 2 Umdrehungen (kein Doppelaxel)
4. Paarlauf-Pirouette (verboten sind Sitzpirouetten, bei welcher sich die Dame in Inverted-Position befindet)
5. Todesspiralen: Waagespiralen auswärts oder einwärts, vorwärts oder rückwärts
6. Hebungen: max. 2 aus der Liste -> Airplane, Press-Lift, Pancake auch in der Kombination ausführbar
7. Schrittfolge: mind 3/4-Diagonale der Lauffläche

C.5 Jugend Rolltanz

(8 bis 16 Jahre, d.h. Jahrgang 1993 bis 2001)

Pflichttänze: Association Waltz
Imperial Tango

Kür 3.00 Minuten +/- 5 Sekunden

gem. CEPA-Reglement

max. 4 Hebungen

| | | | | |
|-----------------|--------------|----|------|---------|
| Höchstpunktzahl | Pflichttänze | 20 | 50% | Mult. 1 |
| | Kürtanz | 20 | 50% | Mult. 1 |
| | zusammen | 40 | 100% | |

D.1 Schüler A Mädchen

(13 bis 14 Jahre d.h. Jahrgänge 1996 und 1997)

Pflicht: 4 Figuren, Auslösung einer Gruppe SA1 - SA4

| | | |
|-----------------|------|-------------------------------|
| Figurengruppen: | SA1: | 13a - 19a/b - 15a - 20a/b |
| | SA2: | 18a/b - 21a/b - 30a/b - 28a/b |
| | SA3: | 19a/b - 22a/b - 16a - 28a/b |
| | SA4: | 13a - 18a/b - 30a/b - 23a/b |

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden

Kür: 3 Minuten +/- 10 Sekunden

| | | | | |
|--------------------|----------|-----|---------|---------|
| Höchstpunktzahlen: | Pflicht: | 80 | 50% | Mult. 2 |
| | Kurzkür: | 20 | 12,50% | Mult. 1 |
| | Kür: | 60 | 37,50% | Mult. 3 |
| | zusammen | 160 | 100,00% | |

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente:

1. Axel (einfach)
2. eingetippter Sprung (doppelt)
3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen, davon mindestens ein Doppelsprung (ohne einfachen Toeloop)
4. Pirouettenkombination mit mindestens 2 Kanten- oder Positionswechseln, mit oder ohne Fußwechsel (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein), mind. 3 Umdrehungen in jeder Position, Ein-/Ausgang frei wählbar
5. Inverted oder Hacke vorwärts oder rückwärts oder Lay over, mind. 3 Umdrehungen
6. Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine)gem. CIPA/CEPA-Reglement (siehe Schritt)

Erläuterungen:

Die vorgeschriebenen Einzelemente (Sprünge, Pirouetten) können auch in der Sprung- bzw. Pirouettenkombination wiederholt werden. Die Reihenfolge der Elemente ist vorgeschrieben (siehe Reihenfolge der Elemente). Zusätzliche oder Wiederholungen misslungener Elemente sind nicht erlaubt.

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. mindestens eine Schrittfolge aus Kreis, Serpentine oder Diagonale
2. ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl), mit der Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung oder weniger, darf nicht öfters als drei (3) mal in der ganzen Kür ausgeführt werden.
3. alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
4. die Kür enthält wenigstens zwei Pirouetten, wenigstens eine davon muss eine Kombinations-

Pirouette sein

5. gefordertes Element: Doppelrittberger

D.2 Schüler A Jungen

Bedingungen wie Wettbewerb D 1, Schüler A Mädchen

D.3 Schüler A Paarlauf

(8 bis 14 Jahre, d.h. Jahrgänge 1996 bis 2002)

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden

Kür: 3 Minuten +/- 10 Sekunden

| | | | | |
|--------------------|----------|----|------|-----------|
| Höchstpunktzahlen: | Kurzkür | 20 | 25% | (Mult. 1) |
| | Kür | 60 | 75% | (Mult. 3) |
| | zusammen | 80 | 100% | |

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente:

Bedingungen wie Wettbewerb C 3 Jugend Paarlauf mit folgender Abweichung:

Anstelle des falschen Lasso wird eine Flip- oder Lutz-Hebung gefordert.

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

gleiche Kür-Elemente wie Jugend Paare, jedoch dürfen keine Über-Kopf-Hebungen während der Kür ausgeführt werden.

D.4 Schüler A Promotional Paarlauf

(8 bis 14 Jahre, d.h. Jahrgänge 1996 bis 2002)

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden

Kür: 3 Minuten +/- 10 Sekunden

| | | | | |
|--------------------|----------|----|------|-----------|
| Höchstpunktzahlen: | Kurzkür | 20 | 25% | (Mult. 1) |
| | Kür | 60 | 75% | (Mult. 3) |
| | zusammen | 80 | 100% | |

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente:

Gleiche Elemente wie Jugend, jedoch wird Element 5 (Tscherkessen-Pirouette) ersetzt durch Face to face Standpirouette re oder ra in Walzerposition

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. Einzelsprünge nebeneinander; max. 2 Umdrehungen, max. 2 Kombinationen mit mind. 2 und max. 5 Sprüngen
2. Einzelpirouetten, Stand oder Sitzpirouette: alle Kanten möglich, Waagepirouetten, va und ra, auch in der Kombination ausführbar
3. geworfene Sprünge: eine Umdrehung, Axel und Doppel-Salchow
4. Paarlauf-Pirouetten: Stand-, Sitz- Hazel- und Waagepirouetten in Kilianposition, Face to face, Arabesquenposition, auch in der Kombination ausführbar
5. Todesspiralen: Waagespiralen ra oder Todesspirale ra
6. Hebungen: z.B. Axel, Flip oder Lutz in allen Positionen, bei welchen das Becken der Dame nicht oberhalb des Kopfes des Herrn gehoben wird. Überkopf-Hebungen sind nicht erlaubt. Max. 2 Hebungen sind auch in der Kombination ausführbar.

7. Schrittfolge: mind. 3/4-Diagonale der Lauffläche

D.5 Schüler A Rolltanz

(8 bis 14 Jahre, d.h. Jahrgänge 1996 bis 2002)

Pflichttänze: Kleiner Waltz
Siesta Tango

Kürtanz

gem. CEPA-Reglement

max. 4 Hebungen

| | | | |
|-----------------|--------------|----|-------------|
| Höchstpunktzahl | Pflichttänze | 20 | 50% Mult. 1 |
| | Kürtanz | 20 | 50% Mult. 1 |
| | zusammen | 40 | 100% |

Anhang Nr. 1.1:

Reihenfolge der Kurzkür-Elemente der Einzeldisziplinen in den Alterklassen Schüler A, Jugend, Junioren, Meisterklasse:

1. Sprungelement 1, Axel bzw. Doppel-Rittberger oder 3. Sprungkombination
2. Sprungelement 3. Sprungkombination oder 1. Axel bzw. Doppelrittberger
3. Pirouette 4. Einzelpirouette oder 5. Pirouetten-Kombination
4. Ingetippter Sprung
5. Schrittfolge
6. Pirouette 5. Pirouetten-Kombination oder 4. Einzelpirouette

Anhang Nr. 1.2:

Pirouetten-Gruppen CIPA:

Klasse A

1. Heel Camel (Hackenwaage vorwärts oder rückwärts)
2. Lay Over (auswärts oder einwärts)
3. Broken Ankle (Waage auf zwei Innenrollen vorwärts oder rückwärts)
4. eingesprungene Waagepirouette
5. eingesprungene Sitzpirouette
6. Inverted-Camel (auswärts oder einwärts)

Klasse B

1. Waagepirouette rückwärts auswärts
2. Waagepirouette rückwärts einwärts
3. Sitzpirouette rückwärts auswärts

Klasse C

1. Sitzpirouette rückwärts einwärts (Haines)
2. Sitzpirouette vorwärts auswärts
3. Kreuzpirouette
4. Waagepirouette vorwärts auswärts

Anhang Nr. 2:

Hinweis für alle Promotional Paarlauf-Wettbewerbe

Kurzkür: Bei einer Hebung sind zwischen Start und Landung max. 4 Umdrehungen des Herrn erlaubt.

Einzelpirouetten und Paarpirouetten müssen mind. 3 Umdrehungen haben.

Kür: Choreographische Bewegungen (z.B. kleine Tanzhebungen) sind erlaubt. Für alle übrigen Elemente gelten die Regeln für Paarlaufen gem. CIPA-Reglement

Anhang Nr. 3:

Auszug aus den Regeln für den Original Tanz (OD): Rhythm Combination

Auswahl aus den folgenden Rhythmen (2010):

Rhythmen: Der Original Tanz (OD) besteht aus einem Tanz, der aus zwei oder drei vorgegebenen Rhythmen nach Wahl des Tanzpaares besteht. Das Paar kann innerhalb des OD den ersten gewählten Tanzrhythmus als dritten Teil wiederholen, jedoch müssen dann dieselbe Musik und dieselbe Geschwindigkeit wie im ersten Teil verwendet werden.

Musiklänge: 2.30 Min. +/- 10 Sek.

(gezählt von der ersten bis zur letzten Bewegung des Tanzpaares, einschließlich der Anlaufschritte und Schlusspose)

Allgemeines:

1. (CIPA SR 3.34.01) Es darf Vokalmusik benutzt werden
 2. (CIPA SR 3.35.02) Der OD kann auf jedem Platz der Lauffläche begonnen werden
 3. (CIPA SR 3.36.02) Während des Tanzes sind zwei Stopps (max. je 10 Sek.) erlaubt
 4. (CIPA SR 3.36.03) Ziehen oder Schieben des Partners am Rollschuh ist nicht erlaubt
 5. (CIPA SR 3.36.04) Die Partner dürfen nicht getrennt laufen (außer zum Wechsel der Tanzhaltung, für Bewegungen zum Charakter des Tanzrhythmus' oder während eines erlaubten Stopps (s.o.), vorausgesetzt, der Abstand der Partner beträgt höchstens zwei Armlängen)- Ausnahme: Pflichtelement gem. CIPA 3.37.01
 6. (CIPA SR 3.36.07) Während der ersten und letzten 10 Sek. Des OD sind folgende Elemente erlaubt (jedoch nicht vorgeschrieben!):
 - a) mit Händen, Knien oder anderen Körperteilen auf dem Boden liegen
 - b) Bewegungen im Stand, soweit sie mit dem Charakter des Tanzrhythmus im Einklang stehen
- Tanzreglement: (CIPA DS 8.02) Nach dem Aufruf darf der Einlauf des Paares nicht länger als 15 Sekunden dauern. Ebenso gilt ein Zeitlimit von 15 Sek. für den Auslauf des Paares nach Abschluss des OD. Pflichtelemente: 1. (CIPA DS 8.24.25) Schrittfolge auf einer Geraden, möglichst entlang der gesamten Längsachse der Lauffläche. Dabei dürfen sich die Partner nicht berühren, dürfen jedoch nicht weiter als zwei Armlängen von einander entfernt laufen; 2. (CIPA DS 8.24.26) Hebung mit Richtungswechsel. Die Hebung darf nicht mehr als eine halbe Umdrehung haben (entweder Kantenwechsel und/oder vorwärts auf rückwärts oder rückwärts auf vorwärts). Dabei darf die Hüfte der Dame nicht über die Schulter des Herrn kommen. 3. (CIPA DS 8.24.27) Diagonalschrittfolge in Tanzhaltung. 4. (CIPA DS 8.24.28) Tanzpirouette in Tanzhaltung bzw. -position mit mind. zwei und höchstens fünf Umdrehungen.

Rahmenwettbewerbe

In den Altersklassen Schüler B und C (Mädchen und Jungen) darf jeder LRV höchstens jeweils 2 Läufer in Teilwettbewerben melden. Alle übrigen Starts in diesen Altersklassen müssen im Kombinationswettbewerb erfolgen.

E.1 Schüler B Mädchen

(11-12 Jahre, d.h. Jahrgänge 1998 und 1999)

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe SB1 - SB2

Figurengruppen: SB1: 19a - 22b - 30a/b
 SB2: 19b - 22a - 16a

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden

Kür: 3 Minuten +/- 10 Sekunden

| | | | | |
|--------------------|----------|-----|--------|--------------|
| Höchstpunktzahlen: | Pflicht | 60 | 50% | (Mult. 2) |
| | Kurzkür | 15 | 12,50% | (Mult. 0,75) |
| | Kür | 45 | 37,50% | (Mult. 2,25) |
| | zusammen | 120 | 100% | |

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente:

1. Axel (einfach)
2. eingetippter Sprung (doppelt)
3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen, höchstens doppelt, davon ein Doppelsalchow
4. Vorwärtswaage, mind. 3 Umdrehungen, Eingang amerikanisch, Ausgang aufrecht va
5. Rückwärtswaage, mind. 3 Umdrehungen, Eingang amerikanisch, ohne Fußwechsel und ohne Kantenwechsel zwischen Dreier und Pirouette, Ausgang aufrecht ra
6. Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine)gem. CIPA/CEPA-Reglement. s. Schrittfolge

Erläuterungen:

Die vorgeschriebenen Einzelemente (Sprünge, Pirouetten) können auch in der Sprung- bzw. Pirouettenkombination wiederholt werden. Die Reihenfolge der Elemente ist vorgeschrieben (siehe Reihenfolge der Elemente). Zusätzliche oder Wiederholungen misslungener Elemente sind nicht erlaubt.

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. Doppelrittberger (mind. auf vorwärts)
2. Einzelsprünge mit max. 2 Umdrehungen (nicht erlaubt:Doppelaxel und Dreifachsprünge)
3. alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein (erlaubte Sprünge: s. Nr. 2)
4. Pirouetten: Standpirouette, Sitzpirouette oder Waagepirouette (nicht erlaubt:Broken Ankle)
5. die Kür enthält wenigstens zwei Pirouetten, wenigstens eine davon muss eine Kombinations-Pirouette sein (erlaubte Pirouetten s. Nr. 4)
6. mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine nach Wahl)
7. Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei verschiedenen Arabesquen (Spielbeinknie über Hüfte)
8. ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl), mit der Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung oder weniger, darf nicht öfters als drei (3) mal in der ganzen Kür ausgeführt sein.

E.2 Schüler B Jungen

Bedingungen wie bei Wettbewerb E 1 Schüler B Mädchen

F.1 Schüler C Mädchen

(8-10 Jahre, d.h. Jahrgänge 2000 bis 2002)

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe SC1 - SC2

Figurengruppen: SC1: 3a - 28a - 15a

SC2: 4a - 28b - 14a

Kür: 2.30 Minuten +/- 10 Sekunden

| | | | | |
|--------------------|---------|----|-----|-------------|
| Höchstpunktzahlen: | Pflicht | 30 | 50% | (Mult. 1) |
| | Kür | 30 | 50% | (Mult. 1,5) |

Gesamt 60 100%

Vorgeschriebene Kür-Elemente:

1. mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine nach Wahl)
2. Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei verschiedenen Arabesquen (Spielbeinknie über Hüfte)
3. ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl), mit der Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung oder weniger, darf nicht öfters als drei (3) mal in der ganzen Kür ausgeführt werden
4. erlaubte Sprünge: Einzelsprünge mit max. 1 Umdrehung, sowie Axel (einfach), Doppeltoloop und Doppelsalchow
5. max. 2 Sprungkombinationen aus mind. 2 und höchstens 5 Sprüngen, die Sprungkombinationen müssen verschieden sein (erlaubte Sprünge:s.Nr.1)
6. die Kür enthält wenigstens 2 Pirouetten, wenigstens eine davon muss eine Kombinationspirouette (max. 1 Kombination erlaubt!) sein
7. erlaubte Pirouetten: Stand-, Sitz- und Waagepirouetten (nicht erlaubt: Broken Ankle, Hacke oder Inverted)

F.2 Schüler C Jungen

Bedingungen wie Wettbewerb F 1, Schüler C Mädchen

Sonderwettbewerbe:

Für alle Solotanz-Wettbewerbe gilt: In allen Altersklassen starten Damen und Herren (Jungen und Mädchen) gemeinsam. Es wird grundsätzlich die Damen-Schrittfolge der Tänze gelaufen. Es gelten die technischen Bedingungen für das Rolltanzen analog.

G.1 Solotanz Meisterklasse

(19 Jahre und älter, d.h. Jahrgang 1990 und älter)

Pflichttänze: 2 Pflichttänze (Paso Doble und Argentine Tango)

Kürtanz: 2.30 Minuten +/- 10 Sekunden

| | | | | |
|--------------------|--------------|----|------|-----------|
| Höchstpunktzahlen: | Pflichttänze | 20 | 50% | (Mult. 1) |
| | Kürtanz | 20 | 50% | (Mult. 1) |
| | gesamt | 40 | 100% | |

G.2 Solotanz Junioren

(17 bis 19 Jahre, d.h. Jahrgang 1991 - 1993)

Pflichttänze: 2 Pflichttänze Blues und Harris Tango

Kürtanz: 2.30 Minuten +/- 10 Sekunden

| | | | | |
|--------------------|--------------|----|------|-----------|
| Höchstpunktzahlen: | Pflichttänze | 20 | 50% | (Mult. 1) |
| | Kürtanz | 20 | 50% | (Mult. 1) |
| | gesamt | 40 | 100% | |

G.3 Solotanz Jugend

(15 und 16 Jahre, d.h. Jahrgang 1994 und 1995)

| | | | | |
|--------------------|------------------------------|----------------------------------|------|-----------|
| Pflichttänze: | 2 Pflichttänze | European Waltz und Keats Foxtrot | | |
| Kürtanz: | 2.30 Minuten +/- 10 Sekunden | | | |
| Höchstpunktzahlen: | Pflichttänze | 20 | 50% | (Mult. 1) |
| | Kürtanz | 20 | 50% | (Mult. 1) |
| | gesamt | 40 | 100% | |

G.4 Solotanz Schüler A

(13 und 14 Jahre, d.h. Jahrgang 1996 und 1997)

| | | | | |
|--------------------|----------------|-------------------------------|------------------------------|-----------|
| Pflichttänze: | 2 Pflichttänze | Denver Shuffle und Kent Tango | | |
| O.S.P.: | | Polka | mind. 1.50 min, max 2.40 min | |
| Höchstpunktzahlen: | Pflichttänze | 20 | 50% | (Mult. 1) |
| | O.S.P. | 20 | 50% | (Mult. 1) |
| | gesamt | 40 | 100% | |

G.5 Solotanz Schüler B

(11 und 12 Jahre, d.h. Jahrgang 1998 und 1999)

| | | | | |
|--------------------|--------------------------|--------------------------------|------|-----------|
| Pflichttänze: | 2 Pflichttänze | Country Polka und Rhythm Blues | | |
| Kürtanz: | 2.00 min +/- 10 Sekunden | | | |
| Höchstpunktzahlen: | Pflichttänze | 20 | 50% | (Mult. 1) |
| | Kür | 20 | 50% | (Mult. 1) |
| | gesamt | 40 | 100% | |

G.6 Solotanz Schüler C

(8 bis 10 Jahre, d.h. Jahrgänge 2000 bis 2002)

| | | | | |
|--------------------|----------------|------------------------------|------|-----------|
| Pflichttänze: | 2 Pflichttänze | Glide Waltz und Carlos Tango | | |
| Höchstpunktzahlen: | Pflichttänze | 20 | 100% | (Mult. 1) |

H.1 Inline Artistic Mädchen

(ab 12 Jahre, d.h. Jahrgang 1998 und älter)

| | | | | |
|--------------------|------------------------------|----|------|-----------|
| Kurzkür: | 2.15 Minuten +/- 5 Sekunden | | | |
| Kür: | 3.30 Minuten +/- 10 Sekunden | | | |
| Höchstpunktzahlen: | Kurzkür | 20 | 25% | (Mult. 1) |
| | Kür | 60 | 75% | (Mult. 3) |
| | gesamt | 80 | 100% | |

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente:

1. Axel (einfach)
2. eingetippter Sprung (einfach oder doppelt)
3. Sprungkombination aus mind., 3 und max. 5 Sprüngen, davon mind. 1 Doppelsprung (mehr als 2 Umdrehungen sind nicht erlaubt)
4. Einzelpirouette (Waage, Layover oder Sitzpirouette), Ein- und Ausgang frei wählbar
5. Pirouetten-Kombination, 2 oder 3 Positionen (Fußwechsel erlaubt), eine Sitzpirouette ist vorgeschrieben mind. 3 Umdrehungen in jeder Position, Ein- und Ausgang frei wählbar
6. Schrittfolge Kreis (2010)

Erläuterungen:

Die vorgeschriebenen Einzelelemente (Sprünge, Pirouetten) können auch in der Sprung- bzw. Pirouettenkombination wiederholt werden. Die Reihenfolge der Elemente ist beliebig. Zusätzliche oder Wiederholungen misslungener Elemente sind nicht erlaubt.

H.2 Inline Artistic Jungen

Bedingungen wie Wettbewerb H 1, Inline Artistic Mädchen

Allgemeine Bestimmungen

Teilnahmeberechtigung

Startberechtigt sind grundsätzlich alle Läufer, die gem. WOK die Zulassungsberechtigungen erfüllen. Für die Teilnahme an den Wettbewerben A-F (Meisterklasse bis Schüler C) muss als Einstiegsbestimmung der Kunstläufer-Test in Pflicht und in Kür nachgewiesen werden.

Teilnehmerquoten

Entsprechend Ziffer 3.4.2 WOK ergeben sich folgende Melderechte (Quoten):

Einzelläufen: Damen/Mädchen-Wettbewerbe Junioren, Jugend, Schüler A, Schüler B und Schüler C

Aufgrund der Platzierungen im Vorjahr ergeben sich folgende Meldequoten für die LRV

| | |
|-----------------|----|
| Baden-Nord | 21 |
| Bayern | 30 |
| Hessen | 55 |
| Rheinland-Pfalz | 21 |
| Saarland | 20 |
| Sachsen | 20 |
| Südbaden | 43 |
| Württemberg | 36 |

Vorläufige Meldung

Die Landesverbände melden die vorläufigen Teilnehmerzahlen, sowie die von den Landesverbänden gestellten Wertungsrichter per E-Mail bis spätestens 07. Juni 2010 an:

Rita Friede, Erlenweg 24, 74177 Bad Friedrichshall; E-Mail: rita.friede@kabelbw.de

Meldungen und Meldegebühren:

Die Landesverbände melden ihre Teilnehmer, Trainer und Delegationsleiter mit allen erforderlichen Angaben bis spätestens zum 20.06.2010

WRIV, Rita Friede, Erlenweg 24, 74177 Bad Friedrichshall; E-Mail: rita.friede@kabelbw.de

Eine Kopie der Meldung wird ebenfalls zum Meldeschluss erbeten an: dagmar-lell@gmx.de

Die Meldungen müssen enthalten:

1. Name, Vorname und Geburtsdatum des Läufers
2. Bezeichnung des Wettbewerbs/der Altersklasse für den gestartet wird
3. Angabe und Bestätigung der bestandenen Klassenlaufprüfungen/Tanztests
4. Bestätigung der Vereinszugehörigkeit mit voller Angabe der Vereinsnamens und dessen Abkürzung
5. Bei Formationen sind diese Angaben für jeden einzelnen Läufer erforderlich, wobei zur Veröffentlichung höchstens zwei Vereine genannt werden. Gehören Läufer einer Formation mehreren Vereinen an, so wird die Formation unter der Bezeichnung des Landesverbandes angekündigt. Ersatzläufer sind mit der Meldung zu benennen.
5. Die Teilnahme von Läufern aus verschiedenen LRVs innerhalb einer Formation ist möglich, jedoch ist hier die Genehmigung durch den jeweiligen LRV notwendig.

6. Anerkennung der Haftpflichtklausel nach WOK Ziff. 2.3.2.15

Meldegebühren:

| | |
|--|---------|
| Einzeldisziplinen | |
| Pflicht- oder Kürlaufen | 15,00 € |
| Kombinationslaufen | 30,00 € |
| Solotanz | 20,00 € |
| Paarlauf, Promotional Paarlauf, Rolltanz je Paar | 30,00 € |
| Formation | 50,00 € |

Verspätete Anmeldungen

Bei einer verspäteten Anmeldung (Eingang nach Meldeschluss) ist die doppelte Meldegebühr zu entrichten.

Zahlung der Meldegebühren

Die Meldegebühren für alle gemeldeten Teilnehmer sind vor der Auslosung der Veranstaltung in bar zu entrichten. (Zahlung per Scheck ist nicht gestattet)

Sportpass:

Zum Wettkampf wird nur zugelassen, wer im Besitz eines gültigen DRIV-Sportpasses incl. DRIV Jahresmarke ist. Bei Meisterschaftsteilnehmern unter 18 Jahren muss die sportärztliche Untersuchung eingetragen sein (Gültigkeit der letzten Untersuchung ohne Einschränkung des Arztes 12 Monate). Der Sportpass ist bis zur offiziellen Auslosung der Startfolge vom LRV-Vertreter im Meldebüro abzugeben.

Training /Zeitplan

Die Lauffläche steht den Teilnehmern der Meisterschaft zum Training ab Mittwoch, den 07.07.2010 (Beginn der Veranstaltung) nach besonderem Plan zur Verfügung. (Die Erstellung eines vorläufigen Zeitplans erfolgt nach Eingang der voraussichtlichen Teilnehmerzahlen.

Auslosung:

Die Auslosung der Pflichtfiguren für alle Einzelwettbewerbe, sowie die Seitenauslosung findet in der Veranstaltungshalle unmittelbar vor dem ersten offiziellen Pflichttraining statt.

Kosten

Die anfallenden Kosten für alle Teilnehmer gehen zu Lasten der meldenden Verbände, Vereine oder Teilnehmer.

Musikübertragung:

Als Tonträger sind nur CDs zugelassen. Auf jeder CD darf nur die Musik für einen Teilnehmer aufgezeichnet sein. (nur ein Musikstück pro CD). Keine Daten-CD's (mp3)! Ausschließlich Audio CD's!

Die CD's müssen dauerhaft und deutlich lesbar mit dem Namen des Teilnehmers, seiner Vereinszugehörigkeit und dem Wettbewerb beschriftet sein. Sie müssen spätestens eine Stunde vor Beginn des ersten Trainings mit Musik in der Musikkabine abgegeben werden. Sie können dort nach Ende des Wettbewerbs wieder abgeholt werden.

Titel und Auszeichnungen:

Es werden folgenden Titel vergeben:

1. Süddeutscher Meister(in) 2010
Damen, Herren, Paarlauf, Rolltanz, Formationslauf
Um einen Titel der Meisterklasse zu erringen, muss der Sieger bei der Mehrzahl der Wertungsrichter mind. vier Fünftel der Höchstpunktzahl erreichen (d.h. bei der Mehrzahl der

- Wertungsrichter muss die durchschnittliche Einzelwertung über 8,0 liegen).
2. Süddeutsche(r) Juniorenmeister(in) 2010
Damen, Herren, Paarlaf, Rolltanz, Formationslauf
 3. Süddeutsche(r) Jugendmeister(in) 2010
Damen, Herren, Paarlaf, Rolltanz
Um einen Titel der Juniorenklasse zu erringen, muss der Sieger bei der Mehrzahl der Wertungsrichter mind. Drei Viertel der Höchstpunktzahl erreichen (d.h. bei der Mehrzahl der Wertungsrichter muss die durchschnittliche Einzelwertung über 7,5 liegen).

In den Einzelwertungen werden die Meistertitel vergeben für:

1. Pflichtlaufen
2. Kürlaufen
3. Kombination

In den Schülerklassen und Rahmenwettbewerben werden folgende Auszeichnungen vergeben:

1. Süddeutsche(r) Schüler A - Sieger(in) 2010
Mädchen, Jungen, Paarlaf, Rolltanz, Solotanz, Inine Artistic
2. Süddeutsche(r) Schüler B - Sieger(in) 2010
Mädchen, Jungen
3. Süddeutsche(r) Schüler C - Sieger(in) 2010
Mädchen, Jungen

In den Einzelwertungen werden die Auszeichnungen vergeben für:

1. Pflichtlaufen
2. Kürlaufen
3. Kombination

Wertungsrichter

Jeder LRV, mit Ausnahmen von Baden-Nord, Rheinland-Pfalz, Saarland und Sachsen, stellt zwei Wertungsrichter auf eigene Kosten. Die LRV's Baden-Nord, Rheinland-Pfalz, Saarland und Sachsen stellen einen Wertungsrichter auf eigene Kosten. Ist ein LRV nicht in der Lage die erforderliche Zahl von Wertungsrichtern zu stellen, so bestellt der Ausrichter einen kostengünstigeren Wertungsrichter, möglichst aus dem süddeutschen Raum. Die Kosten hierfür trägt der LRV, der die erforderliche Zahl nicht erfüllt hat. Mehr als drei Wertungsrichter aus einem LRV sind nicht zugelassen.

Mindestqualifikation der Wertungsrichter:

NW / NWF / NWT

Trainer:

Die Landesverbände melden ihre Trainer spätestens mit der namentlichen Teilnehmermeldung. Für bis zu je angefangene fünf Starter erhält ein Trainer freien Eintritt. Zusätzlich erhält ein Tanztrainer freien Eintritt, sofern für Tanzwettbewerbe gemeldet wird.

Haftpflicht:

Für die Beschaffenheit der Lauffläche und sich daraus ergebende Gefahren für die Teilnehmer und Offiziellen übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

Verbandswertung:

Im Rahmen der offiziellen Wettbewerbe wird eine Länderwertung erstellt.

Die Höchstpunktzahl ergibt sich aus der Gesamtzahl der an der Länderwertung teilnehmenden Verbände.

Der erstplatzierte LRV jedes Teilwettbewerbs (Pflicht/Kür) erhält die sich daraus ergebende Höchstpunktzahl für den betreffenden Wettbewerb. In absteigender Reihenfolge werden die weiteren Punkte an die Plätze zwei, drei, etc. vergeben. Bei Punktgleichheit scheidet die höhere Punktschme aus allen Wettbewerbsteiien Meisterklasse Damen und Herren. Besteht auch hier Punktgleichheit aus allen Wettbewerbsteiien des Wettbewerbs Meisterklasse Damen; ist wiederum Punktgleichheit gegeben, so entscheidet die bessere Platzierung im Kür-Wettbewerb Meisterklasse Damen. Der Sieger erhält einen Ehrenpokal.

Heilbronn, den 10.04.2010

Württembergischer Rollsport- und Inline-Verband e.V.

Dagmar Lell

Vorsitzende der Kunstlauf-Kommission des WRIV